



# < DIGITAL STRATEGY >

**DR. CHRISTIAN ABEGGLEN**  
Geschäftsführender Direktor der St. Galler Business School

St. Galler  
Business School

Die Digitale Transformation der Industrie geht im selben Zug mit einem grundlegend notwendigen Umdenken in den Unternehmen einher.

Hochvernetzten Technologien und die darauf basierenden serviceorientierten Geschäftsmodellen stellen immer häufiger eine Alternative zu klassischen Investitionen dar. Physische Produkte werden dabei zur „Nebensache“ degradiert. Gleichzeitig rütteln innovative, schnell agierende Newcomer aggressiv am Thron etablierter Technologieführer.

Für den deutschen Mittelstand ist es essenziell, diese Entwicklungen nicht zu verschlafen. Einerseits bestehen Möglichkeiten die eigene Wertschöpfungsposition durch Ausbau der digitalen Kundenschnittstelle zu verbessern und Wertschöpfungsanteile durch softwarebasierte Dienstleistungen hinzu

zu gewinnen. Andererseits können mit hochflexiblen, wandlungsfähigen Wertschöpfungssystemen die eigenen Komplexitätskosten und Reaktionszeiten massiv gesenkt werden.

Dies erfordert Investitionen in die Zukunft. Gerade diese stehen jedoch auf Grund mangelnder strategischer Fokussierung oft nicht zur Verfügung. Das Verharren im eigenen Kerngeschäft ist zwar typisch für kleine und mittlere Unternehmen, zugleich aber auch deren größte Bedrohung.

Die nachhaltige strategische Ausrichtung ist vor dem Hintergrund des Digitalen Wandels eine der zentralen Herausforderungen für Unternehmen. Basis hierfür ist der systematische Kompetenzaufbau in dieser für viele Fach- und Führungskräfte unbekanntem Materie.



# Führung im Zeitalter der Digitalisierung

**FÜHRUNG NEU DENKEN ODER FÜR STABILITÄT IM WANDEL SORGEN?**

## WORUM ES GEHT:

HARTING setzt Maßstäbe in unternehmensweiter Veränderungsdynamik! Über alle Hierarchien hinweg wurden eigene Strukturen und Führungslandschaften auf den Prüfstand gestellt. Drei Meilensteine bildeten dabei Weg und Ziel: Durch konsequente Anwendung der Lean Prinzipien hocheffizient werden, Problemlösungskultur leben und Digitalisierung treiben für neue Kollaborationsmodelle „Mensch-Maschine“. Die Hauptaufgabe der Führungskräfte war es, den Mindset der eigenen Mannschaft um 180 Grad zu wenden. Die Verbesserungskultur sollte in die DNA jedes Einzelnen übergehen – durch eine kontinuierliche Vorwärtsbewegung und unter Einbeziehung aller Mitarbeitenden. Das Ergebnis: Erfolg auf ganzer Linie!

## WAS SIE ERWARTET:

Erleben Sie die Prozessverkettung entlang des gesamten Wertstroms, durch die sich der Bauteilespezialist der E-Technik zum schlanken Technologieführer entwickelt hat. Mensch und Maschine stehen in Symbiose statt in Bedrohung zueinander. Sie lernen, wie mitarbeiterbasierte Lösungen in einer smarten Produktionsumgebung zu deutlicher Durchlaufzeitreduzierung und ROI-Generierung führen. Reflektieren Sie Stolpersteine bei der Einführung eines Produktionssystems kritisch und überführen Sie das Gelernte in Ihren Kontext.

## TRAINER

**Thorsten Fischer**  
**Alexander Masch**

HARTING Technologiegruppe

**Dr. Werner Laub**  
STAUFEN.AG

**Thomas Rohrbach**  
STAUFEN.DIGITAL NEONEX GmbH

## TEILNEHMERKREIS

Geschäftsführer, Werkleiter und Führungskräfte aus Produktion/AV, Logistik/Supply Chain und Lean/KVP

## TERMINE

**16. – 17.04.** / Espelkamp

**19. – 20.11.** / Espelkamp

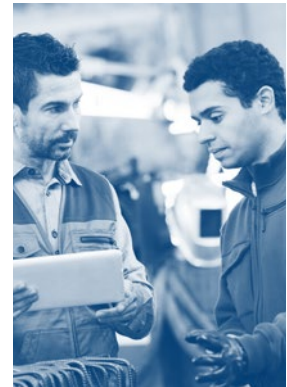
## ZEIT

Erster Tag: 13:30 Uhr – 17:45 Uhr  
*plus Get-together*

Zweiter Tag: 07:45 Uhr – 16:30 Uhr

## GEBÜHR

1.140 EUR



## THEMENFOKUS

- > **VON DER IDEE ZUR KULTUR**  
Einführung von Veränderungsprozesse ganz ohne Krise
- > **CHANGE MIT PRAGMATISMUS**  
Vorwärtsbewegung in Entwicklung, Produktion und Vertrieb
- > **KOLLABORATIONSMODELLE MENSCH-MASCHINE**  
Go&See der smarten Produktionsumgebung und Wertstromschleifen
- > **TREIBER UND UNTERSTÜTZER**  
Stellhebel der eigenverantwortlichen Problemlösung
- > **KENNEN VS. KÖNNEN**  
Bedeutung interner Ausbildungsschmieden in der neuen Arbeitswelt I4.0

